

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	01.10.2019
----	--------------	----------------------	------------	------------

Bericht zum Zirkusprojekt 2019

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Breuer _____		Datum: 11.09.2019 gez. Bertram gez. Kaefer					
1		2		3		4	
<input type="checkbox"/> zugestimmt	<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt	<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig	
<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Im letzten Jahr hat das Netzwerk „Flügelschlag – Starke Kinder an der Inde“ den Mitmach-Circus Lollipop als Ferienprojekt mit großem Erfolg und sehr guten Rückmeldungen für Eschweiler Kinder durchgeführt (vgl. Verwaltungsvorlage 152/18). Finanziert wurde die Ferienaktion 2018 durch Spendengelder an das Netzwerk „Flügelschlag – Starke Kinder an der Inde“.

Grundidee des Projektes ist es, den Kindern unabhängig von finanziellen Möglichkeiten und sozialer Herkunft nicht nur ein tolles Ferienerlebnis zu ermöglichen, sondern auch die Zirkus-Pädagogik zu nutzen, um „Kinder stark zu machen“ (vgl. 259/18).

Insbesondere Kinder, die z.B. im schulischen Bereich Schwierigkeiten haben, können bei diesem Projekt zeigen, „was in ihnen steckt“ und ihre verborgenen Talente gewinnbringend einbringen. Von den Erfahrungen profitieren die Kinder und Jugendlichen nachhaltig und viele sind durch die Teilnahme selbstbewusster und –sicherer geworden. So berichtet z.B. die Schulsozialarbeiterin der Hauptschule, dass die SchülerInnen aus ihrer Sicht durch die Teilnahme am Zirkusprojekt im letzten Jahr auch im schulischen Alltag selbstbewusster agieren würden. Auch viele Eltern haben im letzten Jahr rückgemeldet, dass die Teilnahme für ihre Kinder sehr gewinnbringend war.

Um möglichst vielen Kindern auch unabhängig von Spendengeldern die Teilnahme an diesem Projekt zu ermöglichen, beantragte die SPD- und die UWG-Stadtratsfraktion für die Fortführung des Zirkusprojektes im Haushaltsjahr 2019 einen Ansatz in Höhe von 10.000,00 Euro einzurichten.

Die Verwaltung schlug im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Jugendhilfeetat 2019 vor, den Betrag für den gesamten Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung bis 2022 einzurichten. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmten dem erweiterten Vorschlag der Verwaltung in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.11.2018 einstimmig zu.

Erfreulicherweise war es daher auch im Jahr 2019 wieder möglich, den Mitmach-Zirkus als Ferienprojekt anzubieten.

Planung und Organisation

Die Planung und Organisation des Projektes erfolgte durch das Jugendamt in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Alleinerziehende“ des Netzwerkes „Flügelschlag – Starke Kinder an der Inde“. Vielfältige Unterstützung erfolgte durch verschiedene Netzwerkpartner und die zuständigen Fachabteilungen innerhalb der Verwaltung.

Für ein erfolgreiches Zirkus-Projekt sind gute Fachkräfte wichtig, die nicht nur mit Engagement, sondern auch zum Wohle und zur Sicherheit der ihnen anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen agieren. Aufgrund der sehr guten Erfahrungen im letzten Jahr wurde daher erneut der „Circus Lollipop“ für die konkrete Umsetzung engagiert.

Örtlichkeiten

Voraussetzung für die Durchführung des Projektes ist ein Gelände, das ausreichend Platz für das Zirkus-Zelt und die (Wohn-)Wagen der ArtistInnen bietet. Ergänzend werden sanitäre Einrichtungen und Räumlichkeiten benötigt, in denen einzelne Gruppen trainieren und die Kinder mittags verpflegt werden können.

Bei der Auswahl der Örtlichkeiten war es dem Organisationsteam sehr wichtig, erneut einen zentralen Standort zu wählen, der vielen Kindern niederschwellig den Zugang ermöglicht.

Die Räumlichkeiten der Bürgerbegegnungsstätte (BEO) sowie das angrenzende Spielplatzgelände in Eschweiler Ost, einem Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf, haben diese Voraussetzungen in idealer Weise erfüllt.

Im Sinne der Nachhaltigkeit war es dem Organisationsteam auch wichtig, in diesem Jahr auf Einweggeschirr und –besteck zu verzichten. Dies wurde möglich, da die Küche der BEO genutzt werden konnte und der Kinderschutzbund als Träger der OGS der Don-Bosco-Schule das Geschirr inklusive täglicher Reinigung zur Verfügung stellte. Zudem konnten die sanitären Einrichtungen der BEO genutzt werden, so dass nicht wieder auf mobile Toilettenkabinen zurückgegriffen werden musste.

BetreuerInnen

Für die Betreuung der Kinder während und außerhalb der Trainingseinheiten sowie das tägliche An- und Abmeldeverfahren sind neben den ArtistInnen, die das Training vollumfänglich durchführen, weitere Personen

erforderlich. In diesem Jahr bestand das Betreuungsteam aus zwei Schulsozialarbeiterinnen sowie zwei EhrenamtlerInnen. Außerdem gehörten täglich mindestens fünf pädagogische Fachkräfte der OGS-Gruppe der Don-Bosco-Schule zum Betreuersteam.

Zielgruppe

Teilnehmen durften alle Kinder im Alter von 7 bis 16 Jahren.

Um möglichst viele Familien zu erreichen, für deren Kinder ein positives (Ferien-) Erlebnis besonders wichtig ist, wurden über das Jugendamt und die Netzwerkakteure und –partner, wie z.B. die SchulsozialarbeiterInnen, die Spiel- und Lernstube in Eschweiler Ost, das Quartiersbüro West und verschiedene Beratungsstellen gezielt Familien über das Projekt persönlich informiert.

Informationen zum Projekt wurden zudem an alle Eschweiler Schulen geleitet (vgl. Anlage 1).

Kostenbeitrag

Die Teilnahme am Projekt und an der Vorstellung sollte wieder unabhängig von finanziellen Mitteln möglich sein. Die Eltern mussten daher auch in diesem Jahr nur einen sehr geringen Anteil in Höhe von 10,00 € pro Kind leisten und die Karten für die Aufführung wurden zum Preis von 2,00 € verkauft.

Zum konkreten Ablauf (vgl. auch Anlage 2)

Samstag, 10.08.2019 und Sonntag, 11.08.2019

Für den Auf- und Abbau des Zirkuszeltes benötigten die ArtistInnen jeweils ca. 20 Helfer/innen.

In diesem Jahr hat der Verein „Biker für Soziales Engagement“ mit zahlreichen Mitgliedern beim Auf- und Abbau tatkräftig geholfen. Weitere Unterstützung leisteten einige engagierte Eltern sowie Netzwerkakteure.

Montag – Freitag, 12. - 16.08.2019

Vom 12. bis zum 16. August 2019 fand dann täglich ab 10.00 Uhr das Ferienangebot für die Kinder statt. Mittags erhielten die Kinder eine warme Mahlzeit, die das Haus Jägerpfad anlieferte.

Am Montagmorgen präsentierten die Zirkus-ArtistInnen den Kindern in einer Zirkus-Vorführung zunächst die einzelnen Darbietungen, damit die Kinder diese kennen lernen konnten.

Anschließend durfte jedes Kind alle Darbietungen selber ausprobieren. Erst am Dienstagnachmittag sollten die Kinder entscheiden, für welche Darbietung sie für die Aufführung trainieren wollten. Zur Auswahl standen folgende Angebote: Akrobatinnen, alte Akrobaten (mit Humor), Clown, Feuerschlucker, Jonglage, Trampolin und Trapez.

Mittwoch und Donnerstag erfolgte dann das „Training“ in den insgesamt sieben Gruppen in zwei Einheiten. Das Mittagessen am Donnerstag, wurde vom Lions-Club Eschweiler-Stolberg finanziert und vor Ort durch einige Club-Mitglieder persönlich an die Kinder ausgegeben.

Freitagmorgen fand dann die Generalprobe statt. Daran haben als Zuschauer ca. 70 begeisterte OGS-Kinder (Eduard-Mörücke-Schule und Bergrath/Bohl/Röhe/Kinzweiler) mit viel Freude teilgenommen und so auch noch von der Ferienaktion profitieren können.

Höhepunkt der Woche war am Freitag um 18:00 Uhr die Aufführung im Zirkus-Zelt. Vor der Aufführung wurden die Kinder geschminkt und bekamen tolle Kostüme, die sie sichtlich stolz trugen.

Sehr erfreulich war, dass von jedem Kind mindestens ein Elternteil zur Aufführung gekommen ist. Im Unterschied zum letzten Jahr war die Aufführung in diesem Jahr ausverkauft, so dass 400 ZuschauerInnen bei der Aufführung anwesend waren. Leider war es diesmal nicht möglich, allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen.

Die Aufführung war großartig und fast durchgängig von Applaus begleitet. Gerade Kinder, die im schulischen und emotional-sozialen Bereich Schwierigkeiten haben, konnten zeigen, was in ihnen steckt.

Fazit

Insgesamt haben 92 Kinder am Projekt teilgenommen. Unabhängig von individuellen Fähigkeiten und sozialer Herkunft haben alle als Gruppe gut zusammengearbeitet und jedes Kind hat bei diesem inklusiven Angebot seinen Platz gefunden. Dabei war die Zusammensetzung im Vergleich zum letzten Jahr noch vielfältiger. Teilgenommen haben Kinder aller Schulformen, vieler Nationalitäten sowie mit und ohne Behinderung.

Die Örtlichkeiten haben sich als ideal erwiesen. Nicht nur die Räumlichkeiten der BEO, sondern auch das angrenzende Spielplatzgelände hat die notwendigen Voraussetzungen hervorragend erfüllt. Die Kinder konnten sich auf dem Gelände frei bewegen und dennoch gut beaufsichtigt werden. In den Pausenzeiten wurde das Spielplatzangebot rege genutzt. Zahlreiche AnwohnerInnen äußerten sich erfreut darüber, dass dieses Angebot in „ihrem Stadtteil“ angeboten wurde.

Der gesamte Ablauf von der Anmeldung am Morgen, über das Training und Mittagessen, bis hin zur Abholung am Nachmittag verlief reibungslos. Auch die Zusammenarbeit mit dem gesamten Team des Circus Lollipop war reibungslos und von Engagement, Professionalität, gegenseitigem Vertrauen und Sensibilität im Umgang mit den Kindern geprägt. Es war zudem beeindruckend mitzuerleben, wie die Kinder sich „veränderten bzw. entwickelten“. Das Betreuungsteam ist sich einig, dass sehr viele Kinder auch nachhaltig von den Erfahrungen profitieren und aus dem Projekt gestärkt hervorgehen werden.

Presseartikel zum Circus-Projekt sind als Anlagen beigefügt. (Anlage 3)

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten des Projektes belaufen sich auf 13.195,80 € (zzgl. der Kosten für die Stromversorgung und die Aufwandsentschädigung für den Sanitätsdienst).

Für die Deckung der Kosten für den Circus Lollipop in Höhe von 10.000 € stehen im Haushaltsjahr 2019 bei dem Produkt 063630101 „Hilfe für junge Menschen und ihre Familien“ bei Sachkonto 525811900 die notwendigen Mittel in Höhe von 10.000 € zur Verfügung.

Die weiteren Kosten sind durch die vorhandenen zweckgebundenen Spendenmittel sowie die Einnahmen durch Elternbeiträge und Eintrittsgelder gedeckt. Sie stehen im Produkt 06363 0101 bei Sachkonto 41480100 „Spenden aus übrigen Bereichen“ zur Verfügung.

Personelle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Anlage_1_Plakat Feriencircus_2019
Anlage_2_Infozettel_Feriencircus_2019
Anlage_3_Presseartikel_Circus_Lollipop_2019